

Heute entschlief hier nach langem Leiden mein geliebter Mann, unser guter Vater u. Großvater, mein lieber Bruder, der Wirt, Geh. Rat, Regierungspräsident a. D. Kammerherr Sr. Majestät des Kaisers und Königs Ehrenbürger der Stadt Merseburg

Freiherr Eberhard von der Recke
in seinem 74. Lebensjahre,
Dresden, den 4. Juni 1920.
Frankenstrasse 7.

Anna Freiin von der Recke
geb. Gräfin von der Schalenburg,
Joachim Freiherr von der Recke
Rittmeister.
Louise Freiin von der Recke
geb. von Düring.
Mimi Freiin von Bodenhausen
geb. Freiin von der Recke.
Kraft Freiherr von Bodenhausen
Anna Marie Freiin v. Schlothelm
geb. Freiin von der Recke und 11 Enkel.
Ado Freiherr von der Recke-Mansfeld.

Beerdigung findet in aller Stille in Mansfeld statt. Blumenspenden sind nicht im Sinne des Entschlafenen.

Statt Karten.
Ihre Verlobung gehen hiermit bekannt

Margarete Kohl
Kurt Wunderlich
Lehrer

Ammendorf (Besse), den 5. Juni 1920

Statt besonderer Anzeige.
Die glückliche Geburt eines munteren Jungen zeigen an

Landesrat Tobien und Frau Charlotte
geb. Haessler
Merseburg, den 4. Juni 1920.

Familien-Anzeigen. Ausgekämmtes **Damenhaar**
Bermählte, Franz von Dimbergen mit Frau Maria geb. Ruchenbender, Merseburg, Gieselerstr., Kurt Köhler, Eisen.

Paul Schradlow
Altr. Klinge, Bahnhofsstr. 8

Nabpreßsteine
Hefern
Michel-Brikett-Verkaufsstelle
m. b. S.
Neumarkt 67 — Telefon 82

Verbrennungs-Särge
aus Metall und Holz, sowie
grosses Lager eichener und kieferner Pfosten-särge.
Metall-Särge
Sarg-Magazin von **O. Scholz Ww.**
Merseburg.
Gotthardstr. 34. Cephon 458. Gotthardstr. 34.



Phoenix
näht präzis und fix
Max Schneider
Farnut 479 u. Schmale Str. 14.

Vor Antritt Ihrer Reise
nicht erst im letzten Augenblick am Bahnhof nehmen Sie

Gepäck-Versicherung
einschl. Aufenthalt in Hotels, Pensionen usw.

Union Aktien-Gesellschaft für See- und Flusssicherungen in **Stettin**
Gegr. 1857. Garantmittel über 14 Mill. Mark
Ausgabestellen
Carl Fuss, Gasthaus z. halb. Mond, Merseburg.

Zahnatelier
Hubert Totzke
Markt 19.
Sprechzeit: 8—6 Uhr.

Stenographen-Berein
„Globe Öhren“
Gegründet 1896.
Dienstag, d. 8. Juni 1920
im Anschluß an die Lebens-Gemeinde
Monatsversammlung
im Vereinslokal
Der Vorstand.

Hohenzollern-Hof (Grand-Hotel)
Halle a. S.
Magdeburger Strasse 65.
Täglich 5 Uhr TEE.
Konkurrenzlose Kapelle.
Gutgeheizte Räume.
W. Heinrich.

Ratskeller-Restaurant.
Jeden Sonntag von nachmitt. 5 Uhr ab
Stinkler
Unterhaltungsmusik
Direktion:
Karlmeier Müller
Otto Heister.

Theater Merseburg.
Dir. Arthur Hermann.
Sonntag, d. 8. Juni, abds. 8 Uhr
Gastspiel des berühmten 1. Tenors Siegfried Adler von der Wiener Volksoper:
Die Dollarprinzessin.
Operette in 3 Akten v. Leo Fall
Dienstag, d. 8. Juni abds. 8 Uhr
Gastspiel des berühmten 1. Tenors Siegfried Adler von der Wiener Volksoper:
Die Dollarprinzessin.
Operette in 3 Akten v. Leo Fall

Stadtheater Halle
Sonntag, nachm. 3 1/2 Uhr
Herrschaftl. Dieners-gesucht.
Sonntag, abends 7 1/2 Uhr:
Die Afrikanerin.
Montag, abends 7 1/2 Uhr:
Im weissen Kössel.
Dienstag, abends 7 1/2 Uhr:
Parasit.
Mittwoch, abends 7 1/2 Uhr:
Der Beizelstuden.
Donnerstag, abds. 7 1/2 Uhr:
Die Afrikanerin
Freitag, abends 7 1/2 Uhr:
Die Bürger v. Calan.
Sonntag, abends 8 1/2 Uhr:
Die Walküre.

„Schreibarbeit“
für daheim zu vergeben. An-fragen mit Rückporto unter Chiffre 777.

SPEZIALITÄT:
Imprägnierte Mönchener **Lotharmäntel**
bester Qualität
Herren, Knaben, Mädchen
Ernst Ruffes, Einle-nplan 4.
1 Herren- und 1 Knab.-Rad
mit Freilauf u. neuer Welt-best. billig Unt.-Altenburg 4.

Landwirte!
Jetzt ist es Zeit, an allen landwirtschaftlichen Maschinen, besonders an Gespann- und Motorpflügen, Düngerstreu-, Drill-, Gras- und Getreidemähmaschinen aller Systeme, Dreschmaschinen, Pressen, Lokomobilen und Motoren

Reparaturen
vornehmen zu lassen.
insbesondere als Spezialitäten:
Pflege, Drill- und Mähmaschinen, Maschinen für den Kartoffelbau und die Kartoffel-Ernte, alle Maschinen für Heu- u. Getreideernte, Düngerstreuer, Düngermöhlen, Dreschmaschinen.

Motor-Pflüge.
Schmidt & Sniegel, Halle a. S.
Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen
Magdeburgerstrasse 59
Telephon 6212.

Zur Abwehr.

Die Deutsche Volkspartei in Merseburg hat zur Freude unserer gemeinsamen Gegner es für gut befunden, durch ein auf Stimmenfang berechnetes Wahlmanöver den Frieden zwischen ihr und uns zu brechen. Solche unüberlegte Politik machen wir nicht mit, und wir wissen, daß die Leitung der Deutschen Volkspartei ebenso denkt. Aber zu einer besonders kühnen Behauptung in der gestrigen Anzeige der Deutschen Volkspartei müssen wir uns äußern.

Wenn die Deutsche Volkspartei, nur um unserer Partei Stimmen wegzufangen, behauptet, ihr landwirtschaftlicher Kandidat hätte an zweiter Stelle auf der Liste einen „aussichtsreichen“ Platz, so ist es notwendig, darauf hinzuweisen, daß die Deutsche Volkspartei bei der Wahl zur Nationalversammlung in unserem Wahlkreise

☛ nur 17 831 Stimmen und keinen Abgeordneten ☛ erhalten hat. Sie müßte also, um zwei Kandidaten durchzubringen, ihre Stimmenzahl verfebenfachen, was ganz unwahrscheinlich ist. Wir dagegen haben bei der Nationalversammlung

☛ 76 797 Stimmen und einen Abgeordneten ☛ gehabt, haben also einen unbedingt sicheren Platz, und den haben wir einem Landwirt eingeräumt, **Herrn Emil Hemeter, Direktor einer Landwirtschaftsschule.**

Einem Landwirtschaftslehrer die berufliche Zugehörigkeit zur Landwirtschaft zu bestreiten, dazu gehört schon ein ganz besonderer Mut, den die Deutsche Volkspartei leider gefunden hat.

Unsere Anhänger werden sich nicht irremachen lassen, sondern wählen

Liste Hemeter-Leopold!
Deutschnationale Volkspartei Kreisverein Merseburg.

Verantwortliche Redaktion: Paulist. Fern- und prob. Tell.: 3443 933. Sport: H. Pöschelmer. Anzeigen: F. S. 13. und ins Verlags: Merseburger Druck- und Verlagsanstalt v. S. 13. (amtlich in Merseburg.)

Politische Rundschau

Was ist „Reaktion“?

Wer nicht imstande ist, in den Wahlverhältnissen so wie zu verpreden, das ein Komat unter der Herrschaft...

Das Wort „Reaktion“ kommt von dem Wort „reagieren“...

Wenn man eine Stahlkugel schießt und sie dann, nachdem der Druck aufgehört hat, in ihre normale Lage zurückfällt...

Wenn uns ein Flegel mit Absicht auf den Fuß tritt, und man ihn hinter die Ohren schlägt, so reagiert man...

Wenn unser Körper von Tuberkulosebazillen anfallen wird und das gesunde Blut sich dagegen wehrt...

Reaktion kann also etwas sehr Nützliches und durchaus Berechtigtes sein, kann Gesundheit, kann Fortschritt bedeuten...

Die durchsichtige, berechnete und angebrachte Reaktion des deutschen Volkes werden die Wahlen des 6. Juni sein...

Die Mitglieder der Reichstagsfraktionen wollen die Diktatur...

Das Abgleiten der Reichstagsfraktionen in den Unabgängigen wird immer offensichtlicher...

Das Recht ist in einem „Diktator“ haben müssen!

Das Recht ist in einem „Diktator“ haben müssen!

Das Recht ist in einem „Diktator“ haben müssen!

Das Recht ist in einem „Diktator“ haben müssen!

Das Recht ist in einem „Diktator“ haben müssen!

Das Recht ist in einem „Diktator“ haben müssen!

Das Recht ist in einem „Diktator“ haben müssen!

Das Recht ist in einem „Diktator“ haben müssen!

Das Recht ist in einem „Diktator“ haben müssen!

Das Recht ist in einem „Diktator“ haben müssen!

Das Recht ist in einem „Diktator“ haben müssen!

Das Recht ist in einem „Diktator“ haben müssen!

Das Recht ist in einem „Diktator“ haben müssen!

Das Recht ist in einem „Diktator“ haben müssen!

Das Recht ist in einem „Diktator“ haben müssen!

Das Recht ist in einem „Diktator“ haben müssen!

Das Recht ist in einem „Diktator“ haben müssen!

Das Recht ist in einem „Diktator“ haben müssen!

Land zu liegen. Er achtete dann der zahlreichen Kreiswahlen, die in Oberhessen, in Kiel und im Ruhrgebiet...

Nachmittags fand eine Preisverteilung für die schönsten der Gärten statt...

Französische Vorwürfe für England.

„Laut „Telegraph“ veröffentlicht die „Times“ den Brief eines herzoglichen französischen Staatsmannes...

Der englischer, der die verwüsteten Gebiete besetzt, kann sich haben überlassen...

In Lympe (Lyon) habe Frankreich nur das verlangt, was Graf Rochford bereits im Mai 1919 wünschte...

Frankreichs Koalition gegen Rußland.

Paris, 4. Juni. Mitterand hat nach dem Verbot an Paul Cambon...

Keine Bolschewistenpropaganda in London.

London, 4. Juni. (Havas.) Es wurde kürzlich behauptet, daß der Sowjetvertreter Krassin Schritte...

Die Erben von Hohentinden.

„Sie hatten die Waise, das Schloß aufzulösen?“

„Ich wollte eigentlich ins Dorf, aber es ging nicht an.“

„Irgend etwas schien Genuß zu berechnen.“

„Ich mache von Ihrer gnädigen Erlaubnis nur zu gern Gebrauch.“

Ein hohes, schmelzweiches Gitter trennte den Wald vom Park...

„Ich darf Ihnen natürlich nicht widersprechen.“

„Ich wußte, welcher Gefahr ich mich mit meinen Worten aussetzte.“

„Was haben Sie mir die Gegenstände wohl am besten anvertraut, Herr Genter?“

„Es ist schwer, darauf zu erwidern.“

„Das Wasser da drüben ist der Gerdale.“

„Das Wasser da drüben ist der Gerdale.“

„Das Wasser da drüben ist der Gerdale.“

„Das Wasser da drüben ist der Gerdale.“

„Das Wasser da drüben ist der Gerdale.“

Von Rummel und Vandalen.

(Berliner Brief.)

Das Interesse an den bevorstehenden Wahlen äußert sich in Berlin nicht nur durch die Teilnahme an dem großen aller Rummelzüge...

Die Wahlen, heißen Papierkrieg in die Politischen sind nachzugehen und schließlich die Verarbeiter...

„Mittlerweile für die Verarbeiter! Rechts und links beiseite!“

„Mittlerweile für die Verarbeiter! Rechts und links beiseite!“

„Mittlerweile für die Verarbeiter! Rechts und links beiseite!“

„Mittlerweile für die Verarbeiter! Rechts und links beiseite!“

„Mittlerweile für die Verarbeiter! Rechts und links beiseite!“

„Mittlerweile für die Verarbeiter! Rechts und links beiseite!“

„Mittlerweile für die Verarbeiter! Rechts und links beiseite!“

„Mittlerweile für die Verarbeiter! Rechts und links beiseite!“

„Mittlerweile für die Verarbeiter! Rechts und links beiseite!“

„Mittlerweile für die Verarbeiter! Rechts und links beiseite!“

„Mittlerweile für die Verarbeiter! Rechts und links beiseite!“

„Mittlerweile für die Verarbeiter! Rechts und links beiseite!“

„Mittlerweile für die Verarbeiter! Rechts und links beiseite!“

„Mittlerweile für die Verarbeiter! Rechts und links beiseite!“

„Mittlerweile für die Verarbeiter! Rechts und links beiseite!“

„Mittlerweile für die Verarbeiter! Rechts und links beiseite!“

„Mittlerweile für die Verarbeiter! Rechts und links beiseite!“

„Mittlerweile für die Verarbeiter! Rechts und links beiseite!“

„Mittlerweile für die Verarbeiter! Rechts und links beiseite!“

„Mittlerweile für die Verarbeiter! Rechts und links beiseite!“

„Mittlerweile für die Verarbeiter! Rechts und links beiseite!“

„Mittlerweile für die Verarbeiter! Rechts und links beiseite!“

„Mittlerweile für die Verarbeiter! Rechts und links beiseite!“

verfälschen alle die expressionistischen Hände mit ihren topologischen Ideen... überleben... überleben... überleben...

Wer spricht in Berlin noch über Eintracht? Sie habe mich neulich mit einem bekannten Kaufmann lange unterhalten. Ganz zum Schluß und sehr nebenbei sagte er: 'Aberigen, geliebte Nacht haben Sie nicht Schaulenier einzuzeichnen und auszuzeichnen...'

Aus Stadt und Umgebung

Die Ortsgruppe des Bundes Deutscher Bodenreformer hielt am 28. Mai ihre Gruppenversammlung im 'Serzoo Christian' ab. Es wurde einstimmig die Gründung eines Landesverbandes...

Man schreibt uns: Der hiesige 'Korrespondent' berichtet in seiner Nr. 117 vom 3. d. Mts. über eine am 'Vernano'

nen Sonntag nachmittags" hat sich die Besammlung deutschnationaler Beamter... der Herr Reichmannsdorfer... die Herr Zander... die Herr Zander...

Den Beamten ins Stammbuch. * Aus Beamtentreiben wird uns geschrieben: Wie die letzte Nummer ihre den Beamten und Beamtinnenvertretern...

Aus Provinz und Reich. * Bitterfeld, 5. Juni. Auf der Deutschen Grube bei Holzweißig wurde nachts aus den Büroräumen der Selbstschutz...

Turnen, Spiel und Sport

Der Fußballsport am morgigen Sonntag. Der Fußballsport bringt in den nächsten Wochen seine letzten Ereignisse der vergangenen Spielzeit...

Am Sonntagabend gegen Sportklub Apolda, ein Propaganda-wahlkampfspiel... die Apoldaer Arbeitervereine...

Freuden's 1. Mannschaft fährt nach Götzen um ein Gesellschaftsspiel gegen Germania-Götzen auszuspielen...

Bei den unteren Mannschaften ist wieder reiner Sportbetrieb. So haben die ersten entzündet auch kombinierte Mannschaften nach Mücheln zu spielen...

Mitteldeutsches - Süddeutsches. Das Gesellschaftsspiel (Kreuzspiel) für die Niederale Süddeutsches in Halle am 12. Oktober 1919...

Reisebergr Schwimmerklatz, Badeanstalten. Lustwägen 15 Grad, Wasserwärme 18 Grad.

Advertisement for the 'Deutschnationale Volkspartei'. It features a large headline 'Eine wirkliche Volkspartei' and 'Wählt Liste Hemeler-Leopold-Schäfer'. Below this is a list of professions: 6 Arbeiter und Angestellte, 12 Verwaltungsbeamte, 5 Industrie und Großhandel, 4 mittlere Beamte, 6 Frauen, 5 Großgrundbesitz, 7 Lehrpersonen, 9 Handwerker und Kleinhändler, 14 Landwirtschaftlicher Klein- und Mittelbesitz. The text states: 'Das ist der beste Beweis dafür, daß die Deutschnationale Volkspartei keine Klassenpartei, sondern eine wahre Volkspartei ist.' The names 'Hemeler-Leopold-Schäfer' are prominently displayed.

Teure Badereisen werden vermieden, wenn Sie die bekannten radioaktiv Neugagoczy-Heilquellen Hauskuren genießen. Das den Stahl- und Kochsalzquellen entzogene Wasser wird für Hauskuren in unveränderter Form als Heilwasser geliefert. So wird es auch Ihnen ermöglicht, ohne Besondere Kosten, Heilung im eigenen Heim zu finden. Ärztlich empfohlen bei Rheuma, Gicht, Parakulose, Blatarm, Psoriasis, Herzleiden, Magen-, Darm- und Leberleiden, Hämorrhoiden, Katarhen des Rachens pp., Frauenleiden, Fettsucht usw. Überall zu haben. Verlangen Sie Prospekte von der 'Propaganda-Abt. Bad Neugagoczy in Halle, Barfußstr. 7. Tel. 5307.'

778 Für den Standesamtsbezirk Döllau ist an Stelle des Landwirts Langenbera in Rücken der Ortsrichter Herrmann Heselhorst dazulicht zum Stellvertreter des Standesbeamten bestellt worden.

Merseburg, den 20. Mai 1920.
Der Regierungspräsident.
 J. B. Fricke.

277 Notstandsversorgung mit Kinderwagen und Textilwaren.

Die Berechtigungsbescheine, welche vom Kommunalverband auf Kinderwagen erteilt sind, verlieren am 15. Juni des J. ihre Gültigkeit. Die Schuhe, welche nicht präventiv an diesem Tage abgeholt sind, werden im freien Handel verkauft werden. Die Preise sind 35 M. bis 45 M. Vom Reichsfiskusbeschein in Halle a. S. sind dem Kreise Merseburg als Notstandsware überlassen:

- 725 graue Trifol-Männerhemden zum Preise von 20,50 M. für das Stück,
- 8150 Paar wollene Männerstrümpfe zum Preise von 4,70 M. für das Paar,
- 675 Meter creme Ripps zum Preise von 11,25 M. für das Meter.

Diesen Preisen dürfen die Verkaufsstellen nur anteilige Ermäßigungs- und Transportkosten zuzuschlagen, die nicht erheblich sein können. Ergiebige Ueberstellungen der bekannt gemachten Preise erlaube ich mir zur Anzeige zu bringen.

Die Verkaufsstellen weise ich nochmals darauf hin, daß Notstandsware nur auf Berechtigungsbescheine abgegeben werden darf, daß auch Abänderungen der Bescheine nur vom Kommunalverband, nicht von den Verkaufsstellen vorgenommen werden dürfen. Bei diesem Hinweis entgegenhandelt, muß ich denjenigen Personen gegenüber, welche insofern gegen ihre Bescheine die ihnen zugewiesene Ware nicht ergalten, Schadenerschaftpflichtig.

Von der früher zugewiesenen Notstandsware sind noch vorhanden:

- wollene Männerstrümpfe zum Preise von 4,65—7,55 M. für das Paar,
 - Kinderstrümpfe zum Preise von 10, 12,50 und 20 M. für das Stück,
 - Männerjoppen zum Preise von 42,50 M. für das Stück,
 - Eisbleinen zum Preise von 8 M. für das Meter.
- Denjenigen Personen, welche bei den Ortsbehörden Anträge auf Bezug von Notstandsware gemäß meiner Bekanntmachung vom 1. Februar 1920 stellen werden, soweit die Anträge berücksichtigt werden können, Berechtigungsbescheine zum Bezug der Ware durch die Ortsbehörden zu geben.

Merseburg, den 31. Mai 1920.
Der kommissarische Landrat.
 Dr. Moske.

Brotmarken-Ausgabe

Im alten Rathaus, Burgstraße 1 von 8 bis 230 Uhr
 Dienstag, den 8. Juni für die Straßen von A bis einschl. F.
 Mittwoch, den 9. Juni für die Straßen von G bis einschl. P.
 Donnerstag, den 10. Juni für die übrigen Straßen.
 Ausgabe nur an Erwerbseine des Haushaltes gegen Vorlegung des Lebensmittelscheines.
 Ausgabe der Kranenbrotmarken Freitag, den 11. Juni von 9 bis 1230 Uhr im Rathaus, Markt 1.
 Merseburg, den 4. Juni 1920.
 E.-N. 1. 518/20.

Der Magistrat.

Erklärung.

In der am 31. 5. 20 stattgefundenen Kreislagssitzung sind von einzelnen Kreislagssmitgliedern Beschwerden über Schiedungen, die mit Hilfe des hiesigen Landratsamtes gemacht sein sollen, vorgebracht worden. Unter anderem wurde gefordert, man brauche nur mit Lebensmitteln auf das Landratsamt zu gehen und man bekomme, was man wolle. Trotz der Aufforderung des Herrn Landrats, positive Angaben zu diesen Beschwerden beizubringen, sind Beweise bis heute nicht erbracht worden.

Die Beamten und Angehörigen der Kreisverwaltung vermahnen sich daher energisch gegen solche Verleumdungen und weisen die Beschuldigungen zurück. Die in der Sitzung bezeichneten Fälle haben sich als harmlose Versehen herausgestellt und haben mit Schiedungen absolut nichts zu tun. Merseburg, den 5. Juni 1920.

Der Beamtenschaftsrat und der Betriebsrat der Kreis-Verwaltung.

Kreissparkasse Merseburg

— Bahnhofstraße 3 —
 Postfach-Konto: Leipzig 88.6 Fernruf 54
 — unter Haftung und Sicherheit des Kreises —
Spareinlagen mit säklicher Verzinsung werden jederzeit — auch im Fehrerweisungverkehr — angenommen.
Rückzahlungen erfolgen je nach Vereinbarung sofort ohne Händigung.
Sicherheitsmaßnahmen gegen unberechtigte Abhebungen. Unbedingte Verschwiegenheit über alle Geschäftsvorkommnisse.
 — An- und Verkauf von Wertpapieren. —
 — Einlösung sämtlicher Anwartscheine und gelöster Stücke. —
 — Verleihen an Jedermann —
 gegen Sicherstellung durch Hypothek oder Pfand.

Spezialanfall a. Förderung d. Bergarbeit. Zahlungsvorsch. Erfüllung von provisionfreien Girokonten für Jedermann. Vollg. sofortige Ausführung von Geldüberweisungen an jede Person im Deutschen Reich, auch Einziehung von Schecks und Wechseln.
 — Unentgeltliche Abgabe von Formularen und Scheckheften. —
 — Schnellste Erledigung von schriftlichen Aufträgen.

Deutschnationale Volkspartei.

Die für Sonnabend, den 5. Juni angeordnete **Versammlung fällt aus** wegen Erkrankung eines Redners.
Der Vorstand.

Speisezimmer
 Herrenzimmer
 Schlafzimmer
 Küchen und
 einzelne Möbel jeder Art
 empfiehlt in großer Auswahl
G. Schaible
 Möbelfabrik
 Halle-S., Br. Mühlentstr. 26
 am Ratskeller.

Neue preiswerte
 S.-Mäntel, Ballet, Gummi-
 mützen, Anzüge auch für
 Jungen und Knaben, ge-
 fertigte Hosen, Jackett-Track-
 Cutaway, Umhäng- und
 Gehrock-Anzüge verkauft
Gebr. Cohn Leipzig,
 Nikolaistr. 8 1. Stock

**Roll- und Zug-
 Saloufien**
 Modern preiswert
Franz Rudolph & Co.
 Fernruf. 2106.
 Halle a. S., Krausenstr. 16.

Geld
 auf Schuldscheine, Wechsel, Hypothek bis 5 Jahre, schnell liquidiert und bar.
West. Litrow
 Berlin W. 612
 Potsdamerstraße 80 a.
 (Gegr. 1900).
 Tauf. Dankschreiben.


Pferde zum Schlachten
 sowie Rostschlachten
 kauft Heis
Rostschlachtereier M. Möblich
 Merseburg, Liefer Keller 1.
 Inhaber der Erlaubnisfark
 zum Verkauf v. Schlachtpferden

Sparbüchlein
 „Rüchenschatz“
 empfiehlt
 B. Rudolph Lindenstraße 6.
Prima Dachpappe
 hat abzugeben
 Michel-Brikett-Verkaufsstelle
 Bernburg, 82. Baumstr. 67
Khobarber u. Erdbeeren
 hält 6 reich empfiehlt
Treibst. Gartenplan 3.

Asthma
 kann geheilt werden.
 Sprechstunden in Halle,
 Marsdenstraße 89 11,
 jeden Sonntag von 10—11 Uhr.
Dr. med. Alberts
 Spezialarzt, Berlin SW. 11.

Kluge Frauen
 kaufen keine nutzlosen teuren Mittel, sondern wenden sich bei Regelstörungen und Stockungen an **A. Sehtienz, Hamburg 1.**
Ausgabe. Machen sie noch einen Versuch mit meinem anerkannt wirksamen Spezialmittel. Vollkommen unschädlich. Geld zurück. Garantie. Er.olg in 3—4 Tagen. Ohne Beratung. Zahlreiche Dankschreiben. Diskreter Versand.

ROBERT SCHUMANN
Möbel
gut bürgerlicher und vornehmter Art
Leipzig, Goethestraße 1.

Englische Zigaretten
10 Stückpaq. in Staniof p. Mille 450 Stk.
Liefert prompt p. Nachnahme an Faktorei und Kantinen.
Deutsche Zigaretten
eine Mündst. günstig für Wiederverkäufer p. Mille 270 Stk.
Zigaretten-Gez. Handlung
D. Glaser, Leipzig,
Neumarkt 19. — — — — — Telefon 8019.

!! Elektromotoren u. Dynamo !!
An- und Verkauf
Carl Unger, Halle a. S.
Magdeburgerstrasse 67. Tel. 5738.

Deutsches Wort, Deutsch die Ware
Deutsch kauft Zahngewölle
Weisse Zähne
durch
Zahnwolle
beste Zahnpasta
Überall zu haben
In Merseburg: R. Abel, Köber-Drogerie; Herrn. Emanuel, Gott-
hardt-Drogerie; Rich. Kupper, Central-Drogerie; Fr. Leber,
Herrn. Weniger, Neumarkt-Drogerie, Otto Siebel, Parfümerie.

Ambulatorium
für Haut-, Geschlechts- und Beinleiden
Facharzt, Sanitätsrat Dr. Kallmann,
Halle a. S., Markt, Hirschapotheke.
Sprechstunden: 10-12, 3-5 und Sonntag 10-12 Uhr

Wiesenverpachtung.
Montag, den 7. Juni d. J.,
nachmittags 5 Uhr
findet im Wipperförschen Guts-
haus zu Meuselau die Ver-
pachtung von
zirka 9 Morgen Wiese
in 2 Parzellen, der Firma
Dugo Eichhorn hier gedörrt,
auf 1 Jahr öffentlich meist-
bietend statt.
Pachtzinshaber sind hierzu
höflich eingeladen.
— **Albert Franke,**
beeidigter Auktionator.

Obstverpachtung.
Der Gartenanhang des Ge-
meinde Knappenbors (Landstätt-
Merseburgerstr.) soll
Sonabend, d. 12. Juni
nachmittags 5 Uhr
öffentlich meistbietend im Guts-
haus daselbst verpachtet wer-
den. Bedingungen im Termin
Knappenbors, den 5. Juni.
Der Gem.-Vorstand.

Zwangsversteigerung.
Am Wege der Zwangsver-
steigerung soll am
28. August 1920,
vormittags 9 Uhr
an der Gerichtsstelle Zimmer
Nr. 19 das im Grundbuche von
Merseburg Band 83 Blatt Nr.
2084 (eingetragener Eigen-
thümer am 28. April 1920, dem
Tage der Eintragung des Ver-
steigerungsvermerks: Kauf-
mann Willibald Höfner in
Merseburg) eingetragene
Grundstück Döllestraße 20—
23, bebauter Hofraum im Daus-
garten 164 7/8 qm groß, Grund-
steuerklasse Art. 949,
Nutzungswert 3720 M., Ge-
bäudefeuerrolle 897, vertheil-
gert werden.
Merseburg, den 26. Mai 1920.
Amtsgericht.

Junger Herr
27 J. alt, einw. vern. wünscht
Bekanntheit mit beheim.
Mädchen. Gefl. Angebote unt.
V. 878 an die Expedition
dieses Blattes.

Pferde
zum Schlachten
samt
Arthur Hoffmann
Kobenschlächtereier.
Brühl 6. — Telefon 264.
NB. Erlaubnis zum Einkauf
von Schlachtpferden.

Möbel-
Versandhaus
h. Große, Leipzig, Telefon
Windmühlstr. 25, L. Eige-
ndicht am Bayr. Bahnhof
einfacher und besserer
* Kücheneinrichtungen *
* Schlafzimmer *
* Wohnzimmer *
* Speisezimmer *
* Einzel-Möbel, wie: *
Kleider-Schränke, Vertikows
Tische, Stühle, Trumeaux
Spiegel, Sofas, Chaiselongues
Bettstellen, Flurgarderoben etc.
Versand nach jeder Bahnstation! Ver-
kauf nur gegen Kassenzahlung! Beson-
ders für Wiederverkäufer. *
** Besichtigung unvorzähllich! **
Wer nach Leipzig
kommt versäume nicht
unser groß. Lager zu besichtigen.

Unerfahrene
Frauen
lassen sich irreführen u. kaufen teure
nutzlose Mittel. Seien Sie jedoch klug
und wenden **Regel** an.
Regel ist in Stockungen
sich bei Schilfer, Hamburg I.
Ausgabe. Wenn alles vergeblich,
lass sie Sie noch einmal Mut und
brauchen mein anerkannt wirk-
sames Spezialmittel. Vollkommen
ausnützlich. **Garantie.** Erfolg
in 3 bis 4 Tagen. Ohne Berath-
sagung. Zahlreiche Dankeschreiben.
Diskreter Versand.

Erklärung!
Die Deutschnationale Volkspartei verbreitet
ein Flugblatt mit der Überschrift: „Öffentliche Steuer-
gelder für Wahlgewerke der Demokratischen Parteien“
und behauptet, auch die Demokratische Partei werde
aus Reichsmitteln unterstützt. Demgegenüber er-
klären wir: Wir haben den Wahlkampf mit eigener
Kraft geführt. Uns ist
nicht ein Pfennig
fremden Geldes
zugegangen, ebensowenig wie Drucksachen oder
sonstiges Werbematerial von der Zentrale für
Deutschnationalen. Wir sind bereit, unsere Bücher durch
einen vereidigten Bücherrevor daraufhin prüfen
und das Ergebnis veröffentlichen zu lassen unter
der Voraussetzung, daß die Deutschnationale Volks-
partei das Gleiche tut. Die Auswahl der Revisoren
soll die Deutschnationale Volkspartei treffen. Die
öffentliche Erklärung der Deutschnationalen Volks-
partei zu unserem Vorschlag erwarten wir bis
zum 10. Juni 1920.
Merseburg, den 5. Juni 1920.
Der Kreisverein Merseburg
der deutschen demokratischen Partei.
Kochlin, Köhner

Zuschneide-Kursus.
Um vielseitigen Wünschen zu
sprechen, halten wir **Mittwoch d.**
9. Junier, beginnend, (Mit-
woch u. Sonnabend) einen Zu-
schneide- und Nähkursus ab
und werden **Anmeldungen** so-
fort entgegen genommen.
Thiele's Zuschneide-Schule
Merseburg — Grünstrasse 2
Eingang: Treppe Burg u. Domstrasse.

Ämtliche Anzeigen

für den Kreis Merseburg.

Erscheint Mittwochs und Sonnabends. — Zu beziehen durch sämtliche Postanstalten zum Preise von 2.40 Mk. vierteljährlich oder 80 Bfg. monatlich.

Stück 40.

Merseburg, 5. Juni

1920.

260 Ablieferung von Brotgetreide.

Die Knappheit an Brotgetreide im Deutschen Reich ist dermaßen, daß ein Teil der Versorgungsberechtigten im Westdeutschen Gebiet sich mit einer Wochenration von 2 Pfd. begnügen muß.

Die Kommunalverbände sind daher von den ihnen vorgelegten Stellen angehalten, mit allen Mitteln dafür zu sorgen, daß das letzte Pfund Getreide zur Versorgung der notleidenden Bevölkerung herangezogen wird.

Da es wohl kaum einen Erzeuger geben dürfte, welcher sich so sehr ausgegeben hat, daß er nur die ihm zur Selbstversorgung zureichende Menge vorrätig hat, werden die Landwirte um Abgabe entsprechender Mengen dringend gebeten. Erzeuger, die noch Getreide besitzen und die Herausgabe dieses Getreides verweigern, haben entsprechende Maßnahmen zu gewärtigen.

Es ist in dieser großen Notlage Pflicht eines jeden Landwirtes, sich mit dem ihm gesetzlich zuzehenden Maß zu begnügen, damit der schwierigen Notlage der darbedenden Bevölkerung gehieuert wird.

Merseburg, den 28. Mai 1920.

Der kommissarische Landrat.

J. B.: Kürsten, Kreissekretär.

261 Zahlung der Ablieferungsprämien für Brotgetreide und Gerste.

Die Arbeiten zur Frühfabrikation haben die Ablieferung von Brotgetreide und Gerste stark beeinträchtigt, wenn nicht völlig unmbglich gemacht. Der Zeitraum für die Zahlung der Höchstprämien von 300 Mk. für die Tonne Brotgetreide und Gerste ist daher bis zum 15. Juni 1920 verlängert worden. Die Bestimmungen vom 20. April 1920, die von dem 15. Mai als Endtermin für Zahlung der Höchstprämien ausgingen, erfahren eine entsprechende Aenderung:

Die Entlung der Prämie um 100 Mk., also auf 200 Mk. für die Tonne, tritt erst nach dem 15. Juni ein. Im übrigen ist die Höchstprämie von 300 Mk. auch nach dem 15. Juni noch zu gewähren, wenn die Ablieferung des Getreides aus Gründen, die der Lieferer nicht zu vertreten hat, noch rechtzeitig hat erfolgen können.

Merseburg, den 28. Mai 1920.

Der kommissarische Landrat.

J. B.: Kürsten, Kreissekretär.

262 Erhebung der Getreide- und Kartoffelflächen der einzelnen Landwirte.

Auf Grund der Verordnung des Herrn Reichsernährungsministers vom 29. April 1920 — R. G. Bl. Nr. 100, Seite 883 — findet eine Einzelerhebung über die Getreide- und Kartoffelflächen im Jahre 1920 statt. Die dafür benötigten Ortslisten sind den Erhebungsgemeinden inzwischen zugewandt. Die in § 1 der Verordnung genannte Frist (20. 5. bis 5. 6.) ist für die preussischen Gemeinden bis zum 12. Juni verlängert worden. Mit diesem Tage muß die Erhebung in den Gemeinden abgeschlossen sein. Die Ablieferung der Ortslisten an den Kommunalverband hat indessen, wie in der Verordnung bestimmt, nach wie vor bis zum 20. Juni zu erfolgen. Bei der wesentlichen Einschränkung der Erhebung gegenüber dem Vorjahre muß es möglich sein, trotz der aus zwingenden Gründen knapp bemessenen Ausführungsfristen die genannten Termine innezuhalten. Den Ortsbehörden wird die sorgfältigste Durchführung der Erhebung zur Gewinnung sorgfältiger und richtiger Angaben zur besonderen Pflicht gemacht, da die Er-

gebnisse die Grundlage für unser Ernährungsweien im nächsten Wirtschaftsjahre bieten sollen.

Für die Ausfüllung der Ortsliste ist die dem Erhebungsformular beigebrachte Anleitung maßgebend. Im einzelnen ist folgendes zu beachten:

- 1.) Die Erhebung bezieht sich nur auf den selbstmäßigen Anbau. Was als solcher anzusehen ist, muß nach den örtlichen Besonderheiten entschieden werden.
- 2.) Es sind die gesamten, vom Betriebsinhaber bewirtschafteten Flächen an Getreide und Kartoffeln anzugeben, ohne Rücksicht darauf, ob es sich um eigenes Land, Pachtland, Dienstant, Deputatland oder dergleichen handelt, sowie ob die Fläche innerhalb oder außerhalb des Ortsbezirks liegt.
- 3.) Die Ortsbehörden haben die Ergebnisse der Erhebung mit denen der vorjährigen Anbauflächenenerhebung nach den in ihren Händen befindlichen vorjährigen Ortslisten zu vergleichen. Ergeben sich hierbei Abnahmen der diesjährigen Anbauflächen an Getreide und Kartoffeln, so ist die Ursache für den Rückgang festzustellen und am Schluß der Ortsliste besonders anzugeben.
- 4.) Die bei der vorliegenden Erhebung ermittelten Anbauflächen für Getreide und Kartoffeln werden mit denen der gleichzeitig stattfindenden gemeindeweisen Anbauerhebung vielfach nicht übereinstimmen, weil bei der gemeindeweisen Erhebung nur die innerhalb der Gemeindegrenzen belegenen Anbauflächen berücksichtigt werden.
- 5.) Die Ortsbehörden haben unbedingt dafür zu sorgen, daß die abgeschlossenen und ausgerechneten Ortslisten bis zum 2. Juni in meiner Hand sind. Auf die Strafbestimmung im § 10 der oben genannten Verordnung wird hingewiesen.

Merseburg, den 28. Mai 1920.

Der kommissarische Landrat.

J. B.: Kürsten, Kreissekretär.

274 Neugehaltung der Reichs-Weißbrotmarken.

Die bisher eingetretenen und noch bevorstehenden außerordentlichen Erhöhungen des Papierpreises zwingen zu einer Verkleinerung und damit Neugehaltung der Weißbrotmarken. Durch die Einführung der neuen Marken wird die Gültigkeit der jetzigen nicht berührt. Es gelten daher bis auf weiteres die alten und die neuen Marken nebeneinander, doch ist damit zu rechnen, daß in absehbarer Zeit die jetzigen Marken außer Geltung gesetzt werden. Der Zeitpunkt, zu dem dies geschehen wird, wird noch besonders bekannt gegeben.

Ein Umtausch der alten in neue Marken findet vorläufig nicht statt.

Merseburg, den 31. Mai 1920.

Der kommissarische Landrat.

Dr. Wobbe.

275 Aenderungen zu dem Verzeichnis der Wahlvorsteher bezw. Wahlvorsteher-Stellvertreter für die Reichstagswahl.

Meine Bekanntmachung vom 13. v. Mts. — Ämtlicher Anzeiger Stück 36 Nr. 230 — wird bezüglich der Herrn Wahlvorsteher bezw. Wahlvorsteher-Stellvertreter wie folgt abgeändert:

26. Wahlbezirk: Dürrenberg, Wahlvorst.-Stellvertreter Gutsvorsteher Leonhard in Dürrenberg.
49. Wahlbezirk: Rigen, Wahlvorsteher: Gutsbesitzer Schwarze in Rigen.
38. Wahlbezirk: Starfiedel, Wahlvorst.-Stellvertreter: Gutsbesitzer Hermann Ecke in Starfiedel.

13. Wahlbezirk: Deuna-Werke II, Wahlvork-Stellvertreter:
Techniker Reichler in Deuna-Werke.
In meiner Bekanntmachung vom 26. v. Mts. — Amts-
licher Anzeiger Stück 88 Nr. 255 — muß es heißen:
14. Wahlbezirk: Döllau, Wahlvork-Stellvertreter: Ge-
meindevorsteher Pölkner in Döllau.
Merseburg, den 3. Juni 1920.

Der kommissarische Landrat.
J. B.: K r ü n e n, Kreissekretär.

276 **Uebnahmepreis für Honig.**

Der Preussische Staatskommissar für Volksernährung gibt bekannt, daß das fortgesetzte Steigen des Butterpreises auch ein gleiches Steigen des Honigübernahmeprices zur Folge haben würde, wodurch die an und für sich schon große Saumseligkeit der Im in der Erfüllung ihrer Ablieferungs-pflicht noch mehr gefördert würde. Der Preussische Staatskommissar hat deshalb jene Anordnung (vom 16. 5. 1919 VI b/1568) wieder aufgehoben und bestimmt, daß für den jetzt noch zur Ablieferung gelangenden Honig nur der am 1. Jan. d. J. maßgebend gewesene Butterpreis zu zahlen ist. Etwaige Härten, die sich bei Anwendung dieser Bestimmung für solche Imter ergeben werden, die ohne ihre Schuld nicht früher haben abliefern können, kann die Honigvermittlungskstelle beim Preussischen Landesamt für Gemüse und Obf, der die betreffenden Fälle eingehend darzulegen sind, ausgleichen. Im übrigen hat der Preussische Staatskommissar angeordnet, daß diejenigen Imter, die ihre Ablieferungspflicht böswillig veräußert haben, der Zuckerbezug für das laufende Jahr gesperrt wird.

Merseburg, den 1. Juni 1920.

Der kommissarische Landrat.
Dr. M o s t e.

278 **Zuchtviehauktion.**

Nach Mitteilung der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen veranstaltet der Verband für die Zucht des schwarzbunten Tiefstandrindes in der Provinz Sachsen am Donnerstag, den 17. Juni d. J., vormittags 11 Uhr in der Viehhalle am Dübahnhof zu Stendal seine 73. Zuchtviehauktion, auf der ca. 100 Bullen im Alter von 12 bis 20 Monaten des schwarzbunten Niederungsviehes zum Verkauf gelangen.

Die Tiere sind von einer Kommission begutachtet und ausgewählt. Da die Auktion eine gute Gelegenheit sein dürfte, gutes Zuchtviehmaterial für die Gemeinden und Interessenten des Kreises zu erhalten, mache ich auf diese Auktion besonders aufmerksam.

Merseburg, den 1. Juni 1920.

Der kommissarische Landrat.
Dr. M o s t e.

279 **Verordnung.**

Auf Grund der Verordnung des Reichspräsidenten vom 11. April 1920 (R. G. Bl. S. 479) verordne ich als Regierungs-kommissar für die Provinz Sachsen mit Ausnahme der Kreise Bienenrück und Schlemhagen:

§ 1.

Die bestehenden Kommunal-, Kreis- oder Bezirksarbeiter-räte oder Aktionsausschüsse haben ihre Aufgabe erfüllt, werden hiermit aufgelöst und haben vom Tage der Bekanntmachung dieser Verordnung an ihre Tätigkeit einzustellen. Alle von diesen Organen beschlagnahmten oder eingezogenen Gegenstände sind den rechtmäßigen Besitzern und, sofern diese nicht einwandfrei zu ermitteln sind, den Ortspolizeibehörden binnen 2 Wochen nach dem Tage der Bekanntmachung dieser Verordnung auszuhandigen.

§ 2.

Das Werben oder Sichanwerbenlassen für Truppenkörper oder andere bewaffnete Verbände sofern sie nicht der Reichswehr oder Sicherheitspolizei angehören, ist verboten. Unter dieses Verbot fallen auch alle durch Aufstellung von Listen oder in sonstiger Weise ausgeführten Vorbereitungsarbeiten, welche auf die Anwerbung oder Aufstellung bewaffneter oder zu bewaffnender Verbände gerichtet sind. Mitglieder von Werbestellen der Reichswehr oder Sicherheitspolizei müssen mit amtlichen Ausweisen des zuständigen Wehrkreis-, Brigade- oder Gruppenkommandeurs versehen sein und dies bei der Werbung vorweisen.

§ 3.

In Konzentrationslager internierte Personen dürfen das Lager nur mit schriftlicher Genehmigung des Lagerdirektors und nur während der in der Genehmigung angegebenen Zeit verlassen.

Die Vermittlung von ehemaligen Kriegsgefangenen zur Arbeit außerhalb des Lagers geschieht nach zwischen dem Landesarbeitsamt und der Lagerdirektion vereinbarten Richtlinien. Auch diese ehemaligen Kriegsgefangenen müssen außerhalb des Lagers mit einem Ausweis versehen sein, welcher sie zum Verlassen des Lagers auf bestimmte Zeit berechtigt.

§ 4.

Wer, ohne in einem Konzentrationslager dauernd untergebracht zu sein, dasselbe besucht, hat sich zuvor beim Lagerdirektor zu melden, auszuweisen und den Zweck des Besuches anzugeben. Der Lagerdirektor kann anordnen, daß Besuche nur zu bestimmten Stunden oder nur in Gegenwart eines von ihm Beauftragten stattfinden dürfen. Er kann den Zutritt zum Lager überhaupt verbieten.

§ 5.

Die Vorschriften der §§ 3 und 4 gelten in Altenarabow sowohl für das Lager, als auch für den Truppenübungsplatz. Die gemäß der §§ 3 und 4 für Lager und Truppenübungsplatz Altenarabow zu treffenden Anordnungen sind vom Lagerdirektor im Einverständnis mit dem Kommandeur des Truppenübungsplatzes festzusetzen.

§ 6.

Wer den Bestimmungen dieser Verordnung oder den gemäß §§ 3 bis 5 von dem Lagerdirektor oder Lagerkommandanten getroffenen Anordnungen vorsätzlich zuwiderhandelt, wird, sofern nicht nach den bestehenden Strafgesetzen eine höhere Strafe verwirkt ist, mit Gefängnis bis zu fünf Jahren oder Haft oder Geldstrafe bis zu 15 000 M. bestraft.

Fahrlässige Uebertretungen dieser Verordnung werden mit Haft oder Geldstrafe bis zu 150 M. bestraft.

Personen, die den Bestimmungen der §§ 2 bis 5 zuwiderhandeln, sind von den Polizeibehörden vorläufig festzunehmen. Ueber die Festnahme ist mir unter Angabe des Grundes telegraphisch oder telephonisch umgehend Meldung zu erhalten.

Magdeburg, den 18. Mai 1920.

Der Regierungskommissar.
Gez. D ö r f i n g, komm. Oberpräsident.

280 **Anordnung**

betreffend die Ausfuhr von Ziegen und Ziegenböden und den Handelsverkehr mit Zucht-, Nutz- und Magervieh.

Auf Grund des § 9 des Ausführungs-gesetzes zum Friedensvertrages vom 31. 8. 1919 (R. G. Bl. S. 1530) sowie der Bekanntmachung des Reichswirtschaftsministers über die Anforderung von Tieren zur Erfüllung des Friedensvertrages vom 2. 12. 1919 und der hierzu erlassenen Preussischen Ausführungsanweisung vom 6. 12. 1919 wird folgendes angeordnet:

§ 1.

Die Anordnungen, betreffend das Verbot der Ausfuhr von Ziegen und Ziegenböden im lebenden oder geschlachteten Zustande vom 12. 1. 1920, wird hierdurch aufgehoben.

§ 2.

Die Anordnung betreffend die Einschränkung des Handelsverkehrs mit Zucht-, Nutz- und Magervieh vom 12. 1. 8/3. 1920 wird hierdurch, soweit sie sich auf Schafe und Ziegen bezieht, aufgehoben.

Magdeburg, den 31. Mai 1920.

Der Oberpräsident.
In Vertretung. Gez.: Unterschrift

Merseburg, den 1. Juni 1920.

Der kommissarische Landrat.
Dr. M o s t e.

281 **Wochenfettmenge.**

In der Woche vom 6. Juni bis 12. Juni 1920 kommen für Merseburg-Land folgende Fettmengen zur Verteilung:

Auf gewöhnliche Fettmarken
100 Gramm
auf Zusatzfettmarken
50 Gramm
Außerdem werden auf die gewöhnlichen Fettmarken 50 Gramm Butter als Sonderzuweisung ausgegeben.
Merseburg, den 5. Juni 1920.

Der kommissarische Landrat.
J. B.: K r ü n e n, Kreissekretär.

Merseburger Druck- und Verlags-Anstalt L. Bels.